

21 Frauen und Männer aus der Region wollen ...



Jakob Büchler, CVP (bisher)



Yvonne Suter, CVP



Sandro Morelli, Junge CVP



Thomas Hofstetter, Junge CVP



Elisabeth Brunner-Müller, FDP



Marcel Dobler, FDP



Lucio Maron, Jungfreisinnige



Barbara Keller-Inhelder, SVP



Peter Hüppi, SP

FORTSETZUNG VON SEITE 35

■ **Liste 15: IP Integrale Politik**
- keine Kandidaten aus dem Linthgebiet

■ **Liste 16: Grünliberale**
- Nils Rickert (1973), Unternehmer, Kantonsrat, Jona

■ **Liste 17: Junge Grünliberale**
- Andreas Bisig (1994), Student Betriebswirtschaftslehre, Wagen
- Tobias Uebelhart (1988), Bachelor in internationalen Beziehungen, Master in Volkswirtschaftslehre, Jona

■ **Liste 18: Sarah Bösch – das Original**
- keine Kandidaten aus dem Linthgebiet

■ **Liste 19: EDU**
- Richard Zberg (1956), Pfarrer, Präsident EDU See-Gaster, Uetliburg
- Rudolf Müller (1957), Unternehmer, Vizepräsident EDU See-Gaster, Neuhaus

■ **Liste 20: DPS**
- keine Kandidaten aus dem Linthgebiet

■ **Liste 21: Piratenpartei**
- keine Kandidaten aus dem Linthgebiet

■ **Liste 22: Schweizer Demokraten**
- keine Kandidaten aus dem Linthgebiet

■ **Liste 23: Marcel Giger Amden**
- Marcel Giger (1967), Linienpilot, Gastwirt und Mechaniker, Amden

ACHT DER 21 aktuellen Kandidaten versuchten bereits bei den Wahlen 2011, den Sprung nach Bern zu schaffen. Es waren dies Barbara Keller-Inhelder, Yvonne Suter, Silvia Kündig-Schlumpf, Jakob Büchler, Sandro Morelli, Marco Fäh, Nils Rickert und Tobias Uebelhart. Nur einer wurde gewählt: Jakob Büchler. Der CVPLer sitzt seit 2003 im Nationalrat.

Der 63-Jährige tritt im Herbst zum vierten und letzten Mal an. Der bisher einzige Nationalrat aus der Region hat die besten Chancen auf die Wiederwahl. Sein Name findet sich auf der CVP-Liste ganz oben.

Nicht ganz aussichtslos ist auch die Kandidatur von Yvonne Suter. Die CVP müsste allerdings einen vierten Sitz holen, damit Suter überhaupt eine Chance hat.

Die SVP hat im Linthgebiet erneut Barbara Keller-Inhelder portiert. Sie erzielte 2011 im Kanton das beste Ergebnis direkt hinter den amtierenden SVP-Nationalräten.

Falls sie 2015 erneut den ersten Ersatzplatz erreicht, könnte sie nachrücken, sollte einer der vier bisherigen SVPLer während der kommenden Legislatur zurücktreten.

Möglich wäre die Wahl von Keller-Inhelder nach Bern auch, wenn ihre Par-



Silvia Kündig-Schlumpf, Grüne



Heidi Steinegger, Grüne



Marco Fäh, Grüne



Valentin Faust, Junge Grüne



Sascha Müller, Junge Grüne



Nils Rickert, Grünliberale



Andreas Bisig, Junge Grünliberale



Tobias Uebelhart, Junge Grünliberale



Patrick Caminada, BDP



Rudolf Müller, EDU



Richard Zberg, EDU



Marcel Giger, parteilos

tei einen fünften Sitz holen sollte. Die Jonerin startet auf der SVP-Liste hinter den Bisherigen auf Platz 5.

NACH EINER PAUSE wieder dabei ist mit Peter Hüppi die regionale SP. Der Uetliburger dürfte aber wohl kaum in die Kränze kommen, rangiert er doch auf der SP-Liste auf dem zweitletzten Platz. Die regionale FDP schickt mit Marcel Dobler einen Quereinsteiger ins Rennen. Der Gründer der in der Unterhaltungselektronik und Telekommunikation tätigen Digitec AG ist ein Neuling auf dem politischen Parkett.

Die Grünen steigen gleich mit drei Kandidaten in den Wahlkampf. Insgesamt vier Kandidaten sind aktive Kantonsräte (Barbara Keller-Inhelder, SVP, Yvonne Suter, CVP, Silvia Kündig-

Schlumpf, Grüne, und Nils Rickert, GLP).

Den gestandenen Politikern sitzen nicht wenige Jungpolitiker im Nacken: Ganze sieben der 21 regionalen Kandida-

ten, die am 18. Oktober ins Bundesparlament drängen, gehören einer Jungpartei an.

Beim Verhältnis Männer/Frauen liegen die Männer klar vorne: 16 von ihnen

■ ZWÖLF SITZE

Der Kanton St. Gallen hat wie vor vier Jahren auch bei den Nationalratswahlen 2015 Anspruch auf **zwölf Sitze**. Aktuell hält die **SVP vier**, die **CVP drei**, die **SP zwei** sowie die **FDP, Grünen** und die **GLP je einen Sitz**. Die zwölf jetzigen St. Galler Nationalräte sind **Toni Brunner, Lukas Reimann, Tho-**

mas Müller, Roland Rino Büchel (alle SVP), **Jakob Büchler, Markus Ritter, Lucrezia Meier-Schatz** (alle CVP; Meier-Schatz tritt 2015 nicht mehr an), **Barbara Gysi** und **Claudia Friedl** (beide SP), **Walter Müller** (FDP), **Yvonne Gilli** (Grüne) und **Margrit Kessler** (GLP). (UZ)

bewerben sich um einen Nationalrats-sitz. Bei den Frauen sind es nur deren fünf.

Die 21 Kandidaten kommen aus allen Berufssparten: ihre Profile reichen vom Studenten über den Unternehmer bis zum Pfarrer. Der jüngste Kandidat hat Jahrgang 1994, der älteste 1952.

Die Jungparteien mitgerechnet treten bei den Grünen fünf, bei der CVP vier, bei der FDP und den Grünliberalen je drei, bei der EDU zwei Kandidaten im Wahlkreis See-Gaster an.

Bei der SVP, SP und der BDP sind es je ein Kandidat.

Der parteilose Marcel Giger aus Amden tritt mit einer eigenen Liste an. Auf ihr ist nur sein Name aufgeführt.

**AUSGANGSLAGE
STÄNDERATSWAHLEN SEITE 37**